

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes und des Bolzplatzes Vingster Berg in Köln-Ostheim

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	17.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Vingster Berg, als Maßnahme des Bürgerhaushaltes 2008/2009, mit Gesamtkosten in Höhe von 320.650 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze bereit und wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 29.06.2009 freigegeben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 320.650 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Sozialraum Gernsheimer Straße leben 2.531 Menschen, davon sind 84 % Migranten. Der Anteil der Familien die hier leben, ist im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet fast doppelt so hoch. Daraus ergibt sich auch die enorm hohe Anzahl von insgesamt 656 Kinder und Jugendlichen im Alter von 0-18 Jahren.

Der Spielplatz Vingster Berg liegt zwischen dem Vingster Ring, der Ostheimer Straße und der Gernsheimer Straße. Er ist der einzige Spiel- und Bolzplatz in diesem Sozialraum. Entlang des Spiel- und Bolzplatzes verläuft ein Durchgangsweg, der beginnend hinter den Häusern der Gernsheimer Straße direkt zur Ostheimer Straße führt.

Der Spiel- und Bolzplatz besteht derzeit aus einer großen Wiesenfläche, die von Wald umsäumt ist. Gegenüber der Wiese auf der anderen Seite des Durchgangsweges befinden sich Kleingärten.

Zurzeit sind auf dem Spielplatz nur wenige veraltete Spielgeräte vorhanden, die kaum Spielanreiz bieten. Der Bodenbelag des Bolzplatzes ist zurzeit nicht bespielbar.

In den Sommermonaten wird die Fläche an den Wochenenden als Picknickplatz stark frequentiert.

In einem gemeinsamen Projekt mit dem Veedel e.V. wurde ein intensives Beteiligungsverfahren durchgeführt. Auch die Kinder aus der Kita Gernsheimer Straße haben ihre Ideen und Wünsche zur Gestaltung des Spiel- und Bolzplatzes eingebracht.

Die Planung sieht vor, ausgehend vom vorhandenen Durchgangsweg eine Wegeverbindung zu dem am oberen Ende der Spielfläche vorhandenen Fußweg zu schaffen. Mit einer weiteren Zuwegung soll den Kindern und Jugendlichen aus der Gernsheimer Straße ein kürzerer Weg auf den Spielplatz ermöglicht werden.

Zwischen diesen beiden Wegen ist ein Spielbereich für jüngere Kinder geplant. Hier sollen für kleinere Kinder ein Spielhäuschen mit Wippkahn und ein Podest aufgebaut werden. Für Kinder ab dem Grundschulalter ist ein Felsenturm mit verschiedenen Auf- und Abgängen, einer Rutsche und Hängematte angedacht. Zudem soll in diesem Bereich noch eine Schaukelanlage mit Vogelnestschaukel und Brettschaukel aufgestellt werden.

Auf der linken Seite des neuangelegten Verbindungsweges sind eine Seilbahn und eine große Kletterstruktur mit Rutsche vorgesehen.

Im oberen Teil der Wiese wird die bestehende Bolzfläche neu hergerichtet.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Verbindungsweges sind weitere Spielangebote für ältere Kinder und Jugendliche wie Tischtennisplatte und Königinnenschaukel geplant.

Das Angebot wird durch eine Drehscheibe ergänzt.

Die im Jahr 2009 gespendete Wippe wird neben die neue Zuwegung versetzt.

Um den Kindern den Wald als Erfahrungs- und Bewegungsraum zugänglich zu machen, ist beabsichtigt, zwei Pfade aus Mulch in den Waldbereichen anzulegen. Dabei soll der Wald durchforstet und zugewachsene Stellen ausgelichtet werden, sodass der Spiel- und Bolzplatz besser einsehbar wird und Kinder sich dort aufhalten und bewegen können.

Da die Spielfläche am oberen Ende direkt an eine ausgewiesene weitläufige Hundeauslauffläche angrenzt und sich hieraus erfahrungsgemäß Konfliktpotenzial ergibt, soll der südliche Bereich nicht mehr als Hundeauslauffläche genutzt werden. Die verbleibende Freifläche für Hunde ist ca. 36.950 m² groß und kann als ausreichend angesehen werden.

Siehe hierzu anliegenden Lageplan.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mittel des Bürgerhaushaltes. Die Gesamtkosten von 320.650 Euro teilen sich wie folgt auf:

Planungskosten:	41.000,00 Euro
Baukosten:	279.650,00 Euro

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.